

**Information zur Betreuung, zu den Prüfungsleistungen und Prüfungsterminen**  
**Modul G4 – Kulturelle Räume und Grenzen [Praxis]**  
**SS 2011**

Durch die Prüfungsleistungen sollen Sie zeigen, dass Sie alle Kurse des Moduls durchgearbeitet und sich grundlegende Kenntnisse zu den zentralen Themen des Moduls angeeignet haben. Das heißt, dass wir als Prüfer grundsätzlich die Kenntnis aller Kurse (und ggf. weiterer Pflichtliteratur) voraussetzen. Praktisch gesehen ist es natürlich unmöglich, diese Kenntnisse in ihrer ganzen Breite umfassend und lückenlos zu überprüfen. Das geht nur punktuell, d.h. durch sinnvoll ausgewählte Schwerpunkte, wobei die Art der Schwerpunktsetzung von der Prüfungsleistung abhängt, für die Sie sich entscheiden. Grob gesagt lässt sich in der mündlichen Prüfung noch am ehesten in die Breite gehen, während in der Hausarbeit die Vertiefung ansteht und die Klausur wiederum irgendwo dazwischen liegt. Konkret und im Einzelnen:

Bei einer **mündlichen Prüfung** können (und sollen) Sie die Schwerpunkte vorher mit Ihrem/r Prüfer/in absprechen. Dabei empfiehlt sich in der Regel entweder die Schwerpunktsetzung auf einen bestimmten Kurs oder ein "noch kleineres" Spezialthema, das einem Kurs zugeordnet werden kann und entsprechend zu vertiefen ist. Dabei ist es dann in der Prüfung relativ einfach, von diesem Schwerpunkt aus die Bezüge zu den Inhalten der übrigen Kurse herzustellen.

Bei Videoprüfungen bitte **besonders frühzeitig** mit dem Prüfer oder der Prüferin (siehe unten), dem Prüfungsamt und dem Studienzentrum wegen der Koordination eines Termins in Verbindung setzen!

In einer **Klausur** zu diesem Modul haben Sie drei Themen zur Auswahl. Eines bezieht sich auf den Kurs 34240, die beiden anderen, die übergreifend formuliert werden, auf die Kurse aus der außereuropäischen Geschichte.

Bei einer **Hausarbeit** geht es darum, aus dem thematischen Feld des Moduls eine relativ enge (und als solche genau abgegrenzte) Fragestellung selbständig zu vertiefen. Dies bedeutet in der Regel, dass Sie sich nicht nur innerhalb des Moduls, sondern sogar innerhalb eines Kurses mit Hilfe weiterer Literatur ‚spezialisieren‘. Der weite Blick soll aber auch hier zum Tragen kommen: nämlich durch die Art und Weise, in der Sie (in der Regel in der Einleitung und am Schluss der Hausarbeit) Ihr ‚kleines‘ Thema im Rahmen der übergreifenden Fragestellungen des Moduls platzieren.

Für Themenabsprachen zu den einzelnen Kursen (Hausarbeit, mündliche Prüfung) wenden Sie sich bitte an folgende Ansprechpartner:

Kurs Nr. 34240:                   Außengrenzen Alteuropas  
Prof. Dr. Felicitas Schmieder  
Tel.: 02331-987-2120, dienstags 14:00-17:00 Uhr  
[felicitas.schmieder@fernuni-hagen.de](mailto:felicitas.schmieder@fernuni-hagen.de)

- Kurs Nr. 34244: Europäische Expansion und Globalisierung  
Prof. Dr. Reinhard Wendt (*Ost- und Südostasien, Australien/Ozeanien, Lateinamerika*)  
Tel.: 02331-987-2122/2124  
[Reinhard.Wendt@fernuni-hagen.de](mailto:Reinhard.Wendt@fernuni-hagen.de)  
Dr. Jürgen G. Nagel (*Afrika, Islamischer Orient, Süd- und Zentralasien, Nordamerika*)  
Tel.: 02331-987-2114  
[Juergen.Nagel@fernuni-hagen.de](mailto:Juergen.Nagel@fernuni-hagen.de)
- Kurs Nr. 03513: Wahrnehmungsformen und kulturelle Grenzen  
Prof. Dr. Felicitas Schmieder (*Mittelalter*)  
Tel.: 02331-987-2120, dienstags 14:00-17:00 Uhr  
[felicitas.schmieder@fernuni-hagen.de](mailto:felicitas.schmieder@fernuni-hagen.de)  
Dr. Jürgen G. Nagel (*Islam in der Neuzeit, Allgemeines*)  
Tel.: 02331-987-2114  
[Juergen.Nagel@fernuni-hagen.de](mailto:Juergen.Nagel@fernuni-hagen.de)  
Prof. Dr. Reinhard Wendt (*Japan, Mission in Indien*)  
Tel.: 02331-987-2122 oder -2124  
[Reinhard.Wendt@fernuni-hagen.de](mailto:Reinhard.Wendt@fernuni-hagen.de)
- Kurs Nr. 03514: Wissenschaft und Kolonialismus  
Dr. Jürgen G. Nagel  
Tel.: 02331-987-2114  
[Juergen.Nagel@fernuni-hagen.de](mailto:Juergen.Nagel@fernuni-hagen.de)

### **Mündliche Prüfung**

Anmeldeschluss – Prüfungsamt

**15.06.2011**

Thema und Termin Ihrer Prüfung sprechen Sie bitte mit der Kursbetreuerin oder dem Kursbetreuer (Name und Kontakt wie oben) ab. Es gibt einen festen Prüfungszeitraum:

**Mo - Do, 12.-15.09.2011**

Bitte halten Sie sich einen dieser Tage für Ihre Prüfung frei. In begründeten Ausnahmefällen können auch abweichende Termine vereinbart werden.

Bitte informieren Sie sich über den **Prüfungsort** auf den Web-Seiten des [Lehrgebiets Geschichte und Gegenwart Alteuropas](#) und [des Lehrgebiets Neuere Europäische und Außereuropäische Geschichte](#).

### **Klausur**

Anmeldeschluss – Prüfungsamt:

**15.06.2011**

Klausurtermin:

**Freitag, 09.09.2011, 14-18 Uhr**

## **Hausarbeit**

Anmeldeschluss – Prüfungsamt:	<b>15.06.2011</b>
Abschluss Themenabsprache (Meldung des Themas durch Kursbetreuer beim Prüfungsamt), möglichst bis	
Teilzeitstudierende	<b>15.08.2011</b>
Vollzeitstudierende	<b>05.09.2011</b>

Hausarbeiten sind in der Regel kursbezogen angelegt. Beim Prüfungsamt melden Sie an, dass Sie als Leistungsnachweis eine Hausarbeit gewählt haben. Dann (oder auch schon vorher) setzen Sie sich mit dem Kursbetreuer/der Kursbetreuerin in Verbindung, um ein Thema abzusprechen, und reichen ihm/ihr ein Exposé ein (Einleitung mit Fragestellung, Gliederung, Quellen- und Literaturverzeichnis). Erst nachdem dieser Entwurf durchgesehen und von Ihnen ggf. verbessert wurde, wird das endgültige Thema vergeben, indem es vom Betreuer/von der Betreuerin dem Prüfungsamt angezeigt und Ihnen dann vom Prüfungsamt mitgeteilt wird.

Für diesen Prozess sollten Sie genügend Zeit einkalkulieren. Zur Absprache eines Themas setzen Sie sich daher frühzeitig mit dem Kursbetreuer/der Kursbetreuerin in Verbindung. Nach der endgültigen **Themenstellung** (durch den Betreuer/die Betreuerin über das Prüfungsamt) haben Sie 3 Wochen (Vollzeitstudierende) bzw. 6 Wochen (Teilzeitstudierende) Zeit, die Arbeit beim Prüfungsamt einzureichen (*nicht* beim Betreuer oder der Betreuerin!).

Länge der Hausarbeit: 15 bis maximal 20 Seiten DIN A 4 (bei 2.500 Zeichen pro Seite), 1,5-zeilig, 12 pt.

Ideen für Hausarbeitsthemen sollten von den Studierenden zunächst selbstständig erarbeitet werden. Endgültige Themenfestlegung und Erstellung des Exposés erfolgen dann in enger Absprache mit der Betreuerin oder dem Betreuer.